

Winter 2021

STERNE
KÖNNEN
WIR ÜBERALL
SEHEN, WENN
ZUVERSICHT IM
HERZEN WOHT.
HANNA
SCHNYDERS

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE FREUNDE DES SCHULZENTRUMS OBERES ELZTAL

zum Jahreswechsel 2021/ 2022 möchten wir einzelne Ereignisse der zurückliegenden Monate dieses Schuljahres blitzlichtartig noch einmal beleuchten und einen Ausblick auf das Jahr 2022 geben:

Seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 werden an unserer Schule 740 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen von 68 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Als neue Kolleginnen sind in diesem Schuljahr Frau Steinhäuser, Frau Hügel, Frau Fritz und Frau Reich neu an unsere Schule gekommen.

Frau Katharina Wölfle wurde als Elternbeiratsvorsitzende kurz vor den Sommerferien neu in ihr Amt gewählt. Frau Antonia Wehrle ist ihre Stellvertreterin. Beiden möchten wir auf diesem Wege dafür danken, dass sie ihre Zeit und Arbeit zum Wohl des Schulzentrums zur Verfügung stellen.

Besonders danken möchten wir dem Förderkreis des Schulzentrums für die hervorragende Arbeit die im Laufe des Jahres 2021 für unsere Schule geleistet wurde. Der Dank gilt namentlich Herrn Armin Moser als Vorsitzendem und den weiteren Vorstandsmitgliedern Herrn Lukas Beck, Frau Ute Dangl, Frau Silvia Becherer, Frau Elke Winterer, Frau Manuela Limbeger, Frau Franziska Schätzle, Frau Steffi Schmid, Frau Alexandra Wernet und Herrn Silvio Lay. Danken möchten wir außerdem Frau Christiane Gutmann, die über Jahre die Kasse vorbildlich geführt und sich nun aus dem Gremium verabschiedet hatte.



Dem Förderkreis des Schulzentrums sind 2021 mehrere neue Mitglieder beigetreten. Dennoch ist es nach wie vor unser Wunsch und Ziel, möglichst viele Eltern als Mitglieder im Förderkreis begrüßen zu dürfen. Bedenken Sie, dass durch den Förderkreis vielfältigste Unterstützung sowohl für schulische Belange als auch für Schüler und Schülerinnen z.B. bei Zuschüssen für Landschulheimaufenthalte gewährt werden.

Wir freuen uns, Sie als Mitglied im Jahre 2022 begrüßen zu dürfen!

UNSERE HIGHLIGHTS

Leider war auch dieses Jahr wieder geprägt von Zeiten ohne Präsenzunterricht und nur online stattfindenden Treffen, wie z. B. der Tag der offenen Tür. Unser Schulfest konnte überhaupt nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde wieder einiges digital umgesetzt. Nicht so wirklich schön, sondern eher zweckmäßig. Deswegen freuten wir uns über die wenigen großen echten Veranstaltungen wie die Abschlussfeiern unserer 9. und 10. KlässlerInnen und die Einschulung unserer neuen Erst- und FünftklässlerInnen. Schön waren auch die außerunterrichtlichen Erlebnisse, die für unsere SchülerInnen so wichtig sind: der Tanz der LehrerInnen als kleiner Weihnachtsgruß, die Ausflüge und Veranstaltungen der Klassen: Aussetzung von Junglachsen an der Elz, Exkursion in den Windener Tunnel, Besuch des Kletterpark oder Baumkronenwegs, die SMV Hütte, Lesewettbewerbe, Besuche im Theater, in Straßbourg oder im KZ in Struthof als wichtiger Erinnerungsort.

Aber auch das Engagement der Lernpaten, die Einrichtung der Lernbrücken in den Sommerferien oder die Besuche unseres Schulhundes Paula bereicherten unser Schulleben auf besondere Art und Weise.

IM SCHULISCHEN BEREICH liegt der Hauptschwerpunkt neben der unterrichtlichen Arbeit weiterhin auf der Planung und Konzeption unserer digitalen Ausstattung. Aber auch in den Räumen der Naturwissenschaften wird gebaut. So hoffen wir, im Frühjahr 2022 den neuen Biologiesaal einweihen zu können. Ein besonderer Dank geht hier an das Bauamt der Stadt Elzach und bei diesem Projekt besonders an Frau Moser für die enge Begleitung und gute Abstimmung.

Ein großer Wunsch von Seiten der Schule ist noch immer, einen Aufenthaltsraum für die SchülerInnen zu erhalten. Wir hoffen hier auf ein positives Signal für die nahe Zukunft, außerdem hoffen wir auf eine gute Sicherung der Straßenüberquerung bei der ehemaligen Ampel vor der Kirche, besonders für unsere jüngsten Kinder aus der Grundschule.

Die Elztalbahn fährt nun wieder. Aber trotzdem läuft es leider noch nicht ganz rund, vor allem die gute und zeitlich annehmbare Anbindung in die Teilorte betreffend. Hier hoffen wir noch auf zielführende Nachbesserungen.

Ein herzliches Dankeschön bei all diesen Projekten geht an die Stadt Elzach und an deren Spitze Herrn Bürgermeister Tibi für die vielfältige Unterstützung und das offene Ohr für schulische Belange. Im Jahre 2022 freuen wir uns auf den neuen Hauptamtsleiter und neuen Impulsen für die Schulen in Elzach.

UND 2022? Wir wünschen uns, dass wir alle zusammen Schule live erleben dürfen. Schule - das ist Lernen, sich treffen und untereinander austauschen, diskutieren und sich freuen dürfen. Schule – das ist Vorbereitung auf das Leben und damit verbunden auch immer wieder Herausforderung und Zufriedenheit!!!

Am Ende des Jahres 2021 möchten wir uns bei Ihnen allen für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sowie für Ihre konstruktiven Anregungen und Kritik, aber auch Ihre positive Begleitung und Unterstützung bedanken und wünschen Ihnen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein gutes, neues und gesundes Jahr 2022!

Nicole Bündtner-Meyer, 1. Konrektorin

Meinrad Seebacher, Schulleiter

Lukas Beck, 2. Konrektor





Unser Ausflug zum Hörnleberg

Der Tag startete um 7:30 Uhr an der Schule. Alle Klassen haben sich vor der Schule getroffen. Danach sind wir alle zusammen losgelaufen. Dadurch, daß wir alle unterschiedlich schnell gelaufen sind, war unser Treffpunkt die Hörnleberg-



Hütte. Der Weg dorthin war sehr anstrengend. Es hat sich so angefühlt, als würde er kein Ende nehmen. An der Hütte hatte Herr John schon auf uns gewartet. Er hatte schon alles für das Essen, das wir nach der Wanderung verzehren durften, gerichtet. Als alle dort waren, konnten wir weiter laufen. Bei der Abzweigung, wo sich der Weg von Bleibach und der Weg von Oberwinden kreuzen, haben wir Frau Heiningen getroffen. Es war sehr toll sie wieder zu sehen. Weiter ging der Aufstieg. Wir sind alle zu unterschiedlichen Zeiten angekommen. Oben haben wir uns alle erst mal hingesetzt und was getrunken. Die Aussicht hat uns sehr gefallen. Der lange und anstrengende Weg hat sich auf jeden Fall gelohnt. Als die ersten wieder runter gingen, sind die letzten gerade erst oben angekommen. Zurück an der Hütte haben wir alle etwas zu essen bekommen. Die Lehrer hatten für uns Wienerle und Weckle besorgt. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Nach diesem leckeren Essen sind wir wieder zurück an die Schule gelaufen. Von dort durften wir dann nach Hause gehen. Es war ein sehr schöner und anstrengender Ausflug.

Von Selina Schönstein und Lavinia Schonhard



Ausflug zum Trampolinpark

Wir die Klasse 8a der Werk-Realschule Winden machten einen Schulausflug zum Trampolinpark nach Kenzingen. Um 8.30 Uhr trafen wir uns alle am Bahnhof in Denzlingen. Begleitet wurden wir von unserem Klassenlehrer Herrn Grohmann und Frau Schaper unsere Englischlehrerin. Als wir komplett waren fuhren wir weiter mit dem Zug nach Kenzingen. Jetzt war Hüpfen und Action angesagt. Alle zeigten was sie konnten, manche sprangen um die Wette man konnte sogar Vor und Rückwärts-Saltos sehen. Auch Herr Grohmann führte uns eine Schraube vor, die er auch Perfekt beherschte. Frau Schaper machte eine richtige Figur beim Hüpfen. Alle waren begeistert, jeder hatte Spaß und man sah lachende Gesichter. Doch schnell ging die Zeit vorbei und wir alle mussten nach Hause. Es war ein aufregender, schöner toller und lustiger Tag. Danke Herr Grohmann und Frau Schaper für den unvergesslichen Ausflug.

Annika Wernet





KLASSEN AUSFLUG BAUMKRONENWEG

Am 28.10. haben wir unseren ersten Klassen ausflug zum Baumkronenweg in Waldkirch gemacht. Der Fußmarsch dauerte ca. eine Stunde. Wir sind an verschiedenen Stationen vorbeigekommen, bei denen wir Fragen zu Tieren oder Pflanzen des Waldes beantworten konnten. Auch hatten wir einen herrlichen Blick zur Kastellburg durch einen übergroßen Bilderrahmen. Nach dem anstrengenden Aufstieg haben wir oben beim Spielplatz erstmal Pause gemacht und etwas gegessen. Anschließend ging es dann über die vielen wackeligen Hängebrücken. Das war ein Spaß! Gemeinsam wagten wir uns auf die große Aussichtsplattform mit einem herrlichen Blick über die Rheinebene und ins Elztal. Das Highlight kam zum Schluss: die Riesenrutsche. Das war toll. Manche sind den Weg mit Frau Knödler runtergelaufen, da sie nicht rutschen wollten. Unten beim Waldkircher Zoo war noch Zeit, um sich auf dem Spielplatz zu vergnügen. Die Rückreise traten wir wieder mit dem Bus an. Frau Knödler, ihr Hund Paula und Frau Steinhäuser haben uns begleitet. Danke an die drei. Allen hat der Ausflug sehr viel Spaß gemacht.

Viele Grüße die Klasse 5c



HALLOWEEN



Schulzentrum
Oberes Elztal

**Wie wir „Halloween“ in der
Außenstelle Oberwinden
gefeiert haben:**



Jede Klasse durfte individuell ihr Klassenzimmer dekorieren.
Frau Schaper hat in den Englischstunden das Thema „Halloween“ mit uns erörtert.
Es gab verschiedene Spiele (u.a. „Frozen Ghost“ und „Bob Apple“). Aus jeder Klasse durften 1-2 Schüler teilnehmen.
Die Klassen 8a, 9a und 9b haben Muffins mit Halloween-Motiven verkauft. Vielen Dank an Frau Hofmann.

Am Ende der Veranstaltung rief Frau Schaper „TRICK OR TREAT?“ und die Schüler antworteten mit „Treat!!!“, somit bekamen wir Süßigkeiten.

Uns allen hat die Halloweenparty sehr gut gefallen!!!

von Lavinia und Selina, Klasse W9b



Vielen Dank an Frau Schaper,
dass Sie sich solche Mühe für uns gemacht haben!

SAMMLUNG ZUGUNSTEN DER KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Die achten Klassen der Werkrealschule des Schulzentrums Oberes Elztal führten am 17. November eine Sammlung für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ in der Gemeinde Winden durch. Die Schülerinnen und Schüler konnten 911,25 € einsammeln, ein tolles Ergebnis, das direkt dem Volksbund zugute kommt.

Der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ gedenkt der Toten beider Weltkriege und der Opfer von Gewaltherrschaft. Wir wissen, dass durch die deutsche Politik und Kriegsführung unfassbare Verbrechen, insbesondere während des Zweiten Weltkriegs, begangen wurden. Die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft verdienen Mitgefühl und Erinnerung. Der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ setzt sich für die Versöhnung und Verständigung ein und engagiert sich für ein vereintes und friedliches Europa.

Die Schüler hatten viel Spaß und sammelten mal ganz andere Erfahrungen, als an einem normalen Schultag. Für ihr Engagement erhielten sie zum Dank eine Anerkennungsurkunde des Volksbundes.

Antonio Grohmann (Klassenlehrer 8a)

Eva Reiß (Klassenlehrerin 8b)



**Ein neues Sozial-
projekt für die
Klasse 5a der
Werkrealschule!**

I CAN`T, BUT WE CAN

Bildung der eigenen Persönlichkeit, selbstständiges Lernen, lösungsorientiertes Denken und Verantwortungsbewusstsein – diese sind nur einige Beispiele für das Leitbild unserer Schule. Um erfolgreich lernen zu können und diese Ziele ausbilden zu können, ist ein gutes Klassenklima unerlässlich. Das Schulzentrum arbeitet schon seit Jahren erfolgreich mit den „Stoppregeln“. In diesem Schuljahr möchten wir unser pädagogisches Spektrum an der Schule erweitern und starten deswegen in der Klasse W5a das Pilotprojekt „Sozialtraining“.

Frau Wernet, die Klassenlehrerin, hat sich sofort bereit erklärt, mit ihrer Klasse als erste am Schulzentrum zu starten. Durchgeführt wird das Sozialtraining von der WRS-Kollegin Selina Dangel. Frau Dangel hat die Ausbildung bei der AGJ Freiburg vor einigen Jahren gemacht und an ihrer alten Schule schon erfolgreich mit Klassen gearbeitet. An drei Tagen im November arbeitet sie gemeinsam mit der Klasse mithilfe verschiedener Methoden und Strategien daran, das Klassenklima zu verbessern und dadurch erfolgreiches Lernen zu ermöglichen. Ziel ist es dabei, Verständnis für einander zu schaffen, jeden in die Klassengemeinschaft zu integrieren, die Kommunikation untereinander zu verbessern, Verantwortung für sich und sein Handeln übernehmen zu lernen und den Mut zu schaffen, für sich und andere einzustehen. Der Grundstein wird in diesen drei Tagen gelegt. Anschließend wird Frau Wernet die eingeführten Methoden in der Klasse weiterführen und Frau Dangel wird sie dabei begleiten und unterstützen.



Wir sind gespannt und freuen uns auf dieses neue Projekt!

Alexandra Wernet

TECHNIKER UNTER DER ERDE

Der Technikunterricht am 18. und 19. November 2021 war für die Technikgruppen von Frau Ketterer und Herrn Weisser ein ganz besonderer.

Drei Gruppen durften unter fachkundiger Führung den aktuellen Baufortschritt des Brandbergtunnels in Oberwinden besichtigen. Innerhalb von 3 Stunden wurden die Gruppen unter anderem von Herrn Nopper vom Regierungspräsidium in grundlegenden Sicherheitsbereichen und -Verhaltensweisen unterwiesen und erfuhren in Gruppen aufgeteilt viele technische Informationen zur Planung und Bauweise des Brandbergtunnels.



Highlights waren vor allem die Begehung des Vortunnels sowie der Gang durch den kompletten Tunnel mit den abgestuften Arbeitsschritten wie dem Anbringen von Bewehrungen und dem anschließenden Betonieren. Auch durch einen Rettungsstollen wurden die beiden Gruppen geführt und auf der Ostseite wurde die dauerhafte Einsatzstelle der Feuerwehr begutachtet.

Die Rückmeldung der Schüler zur Begehung war durchweg positiv und so hoffen wir, dass auch noch andere Technikgruppen des SOE bis zur Fertigstellung des Brandbergtunnels in den Genuss einer Führung durch den Brandbergtunnel bis zu dessen Fertigstellung im Jahr 2024 kommen.

Am Donnerstag, den 25.11.21, trafen sich alle Klassensprecher*innen von der 3. bis zur 10. Klasse des Schulzentrums Oberes Elztal und von der Karl-Siegfried-Bader-Grundschule Prechtal mit Schulsozialarbeiterin Frau Winterhalter und den Lehrerinnen Frau Franz und Frau Riesterer im Haus des Gastes in Elzach.

Als Erstes haben wir Schüler*innen in Jahrgangsstufen verschiedene Fragebögen zum Thema „besseres Schulleben“ ausgefüllt. Anschließend gab es eine kurze Pause.

Um 9.15 Uhr trafen Udo Wenzl (Kommunalberater aus Waldkirch) und Pavlos Wacker (systemischer Moderator aus Freiburg) ein, sie moderierten das Ganze.

Wir haben durch sie erfahren, was Schüler-Mitbestimmung in Schule und Gemeinde bedeuten. Das Wichtigste für die zwei Moderatoren war, dass die Jugendlichen lernen, ihre eigene Meinung zu vertreten und hierfür einzustehen.

In kleineren Gruppen wurden positive und negative Aspekte zum Schulleben gesammelt. Beispielsweise kritisieren die Klassensprecher*innen das schlechte Internet und den Mangel an Ipad's. Jedoch haben wir uns geeinigt, dass die Mitbestimmung der SMV an der Schule sehr gut geregelt ist. Nach der zweiten Pause kamen dann die Schulleitungen beider Orte (Herr Seebacher, Frau Bündtner-Meyer und Frau Zickgraf) dazu.

Der Bürgermeister Roland Tibi konnte leider nicht dabei sein, es wird aber auf jeden Fall noch im Dezember einen extra Termin mit ihm geben.

Die Schulleitung hat interessiert und positiv auf unsere Verbesserungsvorschläge reagiert und anschließend ihre Meinung dazu geäußert.

*Fabienne
und Celine
Mack*



GRANDIOSER ABSCHLUSS IN DER KLETTERHALLE

Die 5. Klasse der Werkrealschule besuchte mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Wernet und den beiden Elternvertreterinnen Frau Disch und Frau Gantert zum Abschluss ihres Sozialtrainings die Kletterhalle in Emmendingen. Die Aufregung und die Vorfreude war nach den gelungenen drei Tagen Sozialtraining riesen-groß. Schnell war klar, dass es nur nach dem Motto:

„I can't, but we can“ gelingen kann. Gegenseitiges Sichern, Vertrauen und Zutrauen wurden trainiert und manche/r Schüler/in war so mutig, dass er/sie für Überraschungen gut war.

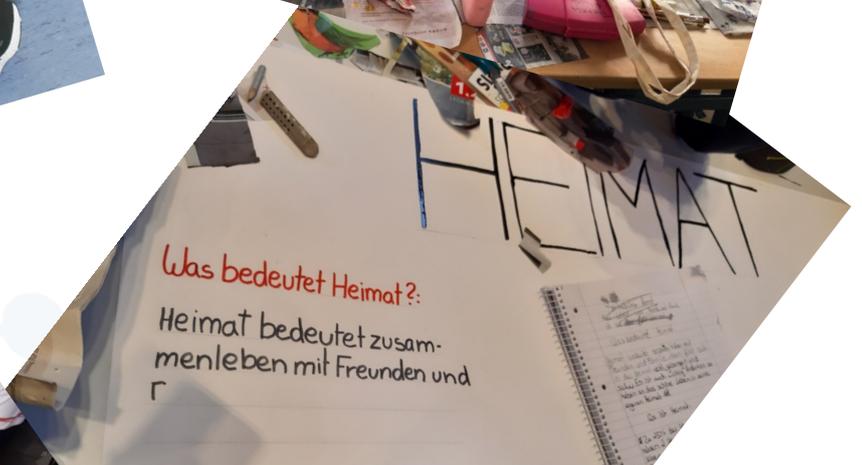
Nach dem Kletter- und Kooperationstraining waren sich alle einig, dass dies nicht der letzte Besuch in der Kletterhalle gewesen ist.

Nach drei Stunden Klettertraining waren alle hungrig und durstig. Nach einem Mittagsimbiss stürmte die 5. Klasse den Müller Markt. Für die meisten war dieses kleine Shopperlebnis einfach nur aufregend und cool. Es wurden auch schon die ersten Weihnachtsgeschenke für Eltern und Geschwister gekauft. So war niemand mehr traurig, dass der Weihnachtsmarkt am Abend davor kurzfristig abgesagt worden war.



Unter strengen corona-konformen Bedingungen haben wir in diesem Schuljahr keine Mühen gescheut, die Thementage im Dezember stattfinden zu lassen. Die große Unterstützung von außerschulischen Experten, zusammen mit dem Engagement unserer Lehrer und Lehrerinnen führten dazu, dass wir in diesen drei Tagen erfolgreiche und interessante Thementage am SOE verbringen konnten.

Einen kleinen Einblick bieten wir Ihnen hier und auf den folgenden Seiten



HEIMATTAG IN DEN THEMENTAGEN

Am 1. Dezember 2021 trafen sich alle siebten Klassen von Werkrealschule und Realschule des Schulzentrums Oberes Elztal im

Haus des Gastes in Elzach.

Jeder Teilgruppe war eine eigene Aufgabenstellung zugeteilt worden, denn im Rahmen der sog. „Thementage“ sollten die

Schüler*innen sich eingehender mit dem Sujet „Heimat“ befassen.

Die Leitung des Projekts oblag Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter, die von einigen Lehrkräften und extra eigens eingeladenen Experten unterstützt wurde. So galt es beispielsweise, in Bezug auf die allorts geforderte Diversität, persönliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszufiltern und zu diskutieren: Was bedeutet das eigentlich, „Heimat“, und in welchen Bereichen berührt uns dieses Thema?

Dabei galt es, die Aufgaben im Rathaus und des Gemeinderats ebenso zu untersuchen, wie aufzuzeichnen, welche Vereine und Einkaufsmöglichkeiten die Stadt bietet und wie sich Jugendliche ihre Freizeit vertreiben. Eine Gruppe besuchte Bürgermeister Roland Tibi, eine andere die Beratungs- und Integrationsstelle der Caritas, wieder andere Schüler*innen befassten sich mit der regionalen Geschichte und statteten dem Museum einen Besuch ab.

Ziel des Projekts bestand u.a. darin, einen individuellen Reiseführer und Plakate zu erstellen und die Jugendliche wurden auf diese Weise angehalten, sich intensiv mit ihrer Herkunft und Identität auseinanderzusetzen, auch, um festzustellen, dass Heimat unterschiedliche Begriffe bedient und wir, obschon wir verschieden sind, wachsen können an unserem Anderssein.

Von Sonja Wessel



THEATERAUSFLUG DER KLASSE 10A

Am Mittwoch, den 17. November 2021 besuchte die 10. Klasse des SOE gemeinsam mit dem Klassenlehrer Silvio Lay und Deutschlehrerin Sonja Wessel das Kinder- und Jugendtheater Marienbad in Freiburg. Dort schaute sie das Theaterstück „Leonce und Lena“ von Büchner an. In der Geschichte geht es um zwei Königskinder, die zur Hochzeit gezwungen werden. Beide sind von dem Vorhaben der Eltern überhaupt nicht überzeugt und fliehen von Zuhause. Durch Zufall begegnen sie sich in einem Wirtshaus, ohne zu wissen, wer der jeweils andere ist. Sie verlieben sich, kehren nach Hause zurück und finden schlussendlich zueinander. Das Stück spielt zwar in der Vergangenheit, war aber sehr modern inszeniert worden wie zum Beispiel mit dem Einbringen von Handys, jugendlicher Umgangssprache und Rap. Obwohl das Stück ganz anders war als erwartet, hatten wir einen interessanten und lustigen Tag.

Von Lena Schätzle, R 10a



„SEI GEGRÜßT, LIEBER NIKOLAUS,...“

Am 5.12.21 fand die Kinderkirche der Seelsorgeeinheit Oberes Elztal bei uns auf dem Schulhof statt. Über 60 Kinder begrüßten mit ihren Familien den Nikolaus. Dieser wurde mit Gesang und strahlenden Kinderaugen willkommen geheißen. Nach der Nikolausgeschichte endete die Kinderkirche mit dem „Vater Unser“ und dem abschließenden Segen.

Die Freude war bei allen groß, dass dieses Treffen stattfinden konnte!



Die Schüler der Klasse 8 und 9, des Schulzentrum Elzach wurden zum jährlichen Berufsinfotag eingeladen.

Wegen der strengen Corona-Verordnungen mussten die einzelnen Termine eingehalten werden. Mit Maske und Abstand ging es dann in die Halle. Viele Unternehmen, die Ihre verschiedenen Berufe darstellten, waren vor Ort.

Es waren Baugeschäfte, wie z.B. die Firma Burger aus der Yach anwesend und wir Schüler kamen mit den Mitarbeitern ins Gespräch. Man konnte Praktisches ausprobieren, wie z.B. Bohren und Nägel einhämmern, aber auch vieles über den Beruf des Maurers erfahren.

Es war auch die Sozialstation anwesend, die speziell den Pflegeberuf darstellte, aber auch Verkäuferinnen aus der Lebensmittelbranche, Schreiner, Hotelfach sowie Landschaftsgärtner und viele andere.....

So konnten wir uns je nach Interesse über die vielen Berufe informieren und Fragen an die Mitarbeiter und Angestellten der Firmen stellen.

Zum Beispiel: Wie lange dauert die jeweilige Ausbildung, welcher Schulabschluss wird erwartet.

Für uns alle war es sehr aufschlussreich und interessant und vielleicht habe jetzt eine Vorstellung davon, welche Praktika oder auch welchen Ausbildungsberuf sie gerne demnächst machen möchten, und einen Beruf finden, der sie ausfüllt.

Jedenfalls eine tolle Sache so ein Berufsinfotag.....

Annika 8a





LESEN IST KINO IM KOPF

Es ist in den sechsten Klassen des Schulzentrums Oberes Elztal ein fester Bestandteil, sich am Lesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels zu beteiligen. Damit soll gerade in der heutigen Zeit den jungen Schülerinnen und Schülern die Freude am Buch und Lesen nahegebracht werden. Wer liest, trainiert seine sprachlichen Fähigkeiten, seine Kommunikationsfähigkeit, erweitert seine Fantasie und seinen Wortschatz und kann mit spannenden Geschichten andere mitreißen. Genau das will der Vorlesewettbewerb erreichen. Was zählt, ist das gemeinschaftliche Lesevergnügen, nicht der Konkurrenzkampf um die meisten Punkte oder den Sieg. Im Rahmen des Deutschunterrichts wurden in den letzten Wochen jeweils die besten Vorleserinnen und Vorleser der drei Realschulklassen ermittelt.

Und diese drei Klassenbesten, Finn Schmieder (R6a), Emilia Wernet (R6b) und Mila Schmitt (R6c) gingen am Donnerstag, den 9. Dezember 2021 in der Turnhalle „ins Rennen“. Sie wurden kräftig mit Plakaten, Schlachtrufen und Beifall unterstützt von ihren Klassen, die nun gespannt lauschten, wie die Drei die selbst ausgewählten Buchausschnitte und die für sie unbekannten Texte vorlasen und ob die Siegerin oder der Sieger aus „ihrer“ Klasse kommen würde.

Die Jury setzte sich zusammen aus den Deutsch-Lehrerinnen Astrid Notter und Salome Paulus, der Stellvertretenden Schulleiterin Nicole Bündner-Meyer, sowie Viktoria Horst und Marlene Weis, R10b, als Vertreterinnen des Schulbücherei-Teams.

Es war für die Jury schwierig, eine Entscheidung zu treffen. Denn die Abstände unter den Klassenvertretern waren nicht allzu groß. Aber schließlich war das Ergebnis da:

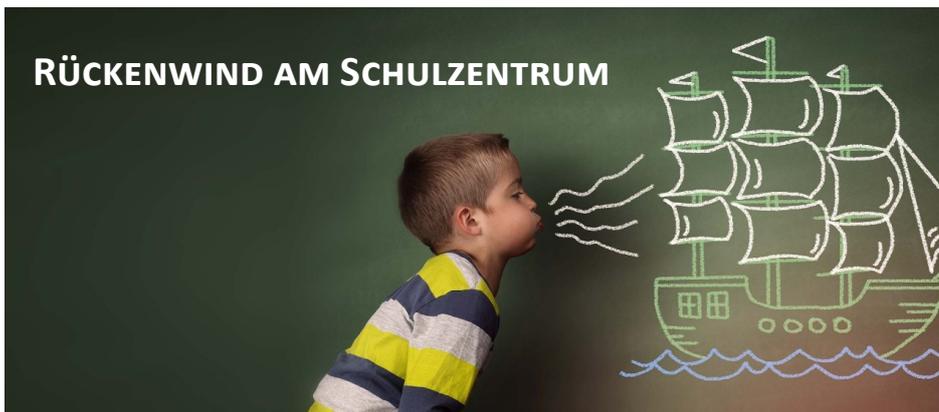
Mila Schmitt aus der Klasse R6c ist die diesjährige Lesekönigin der Schule.

Alle drei Klassenbesten bekamen ein kleines Geschenk für ihre großartige Leistung. Frau Bündner-Meyer gratulierte der glücklichen Siegerin und überreichte ihr neben einem Gutschein für die Buchhandlung Merkle die Urkunde für die schulbeste Leserin.



Mila Schmitt wird somit im Frühjahr bei der Kreisauscheidung in Emmendingen das Schulzentrum Oberes Elztal vertreten. Die ganz Schulgemeinschaft drückt ihr schon jetzt die Daumen.

RÜCKENWIND AM SCHULZENTRUM



Um Coronabedingte Lernlücken zu schließen sind wir aktuell in Kooperation mit dem Minilernkreis Südbaden. Wir hoffen im neuen Kalenderjahr, diese Förderstunden anbieten zu können. Betreffende Schüler*innen haben wir bereits eingeladen, an den geförderten Maßnahmen teilzuhaben. Die Kurse werden in der Regel am Nachmittag, in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch stattfinden. Weiter Informationen folgen. Aktuell suchen wir noch Personal. Bei Interesse dürfen sie sich gerne melden unter: n.buendtner@schulzentrumoe.de

WEIHNACHTSGRÜSSE AUS DEM SCHULZENTRUM



Ein Jahr voller Ereignisse neigt sich dem Ende.

Während wir diesen kleinen Weihnachtsgruß schreiben, naht das Fest der Feste schon mit schnellen Schritten. Geschäftiges Treiben erfüllt die Schule und jedermann trifft Vorbereitungen, um Weihnachten auch dieses Jahr wieder zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Dem ganzen Trubel zum Trotz wollten es sich einige Kollegen*innen nicht nehmen lassen, mit einer etwas anderen Art ein frohes, besinnliches, liebevolles und mit schönen Momenten erfülltes Weihnachten zu wünschen! Denn eigentlich geht es doch gar nicht um das perfekte Drumherum – das ist zumindest eine der Lehren, die man aus der Weihnachtsgeschichte ziehen kann – sondern darum, aneinander zu denken.

Wir denken an Euch und wir wünschen EUCH ...

....ein wunderschönes und unvergessliches Fest im Kreise der Menschen, die EUCH wichtig sind.

Alles Liebe! Passt auf euch auf!

EURER TEAM VOM SOE



Schulzentrum
Oberes Elztal

Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie Informationen zu allen Schularten des Schulzentrums sowie Wichtiges zur aktuellen Lage. Diese ändert sich momentan häufig.

Bei Fragen können Sie uns auch telefonisch erreichen.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Wir halten Sie über Email und auf unserer Homepage auf dem Laufenden.

Die Weihnachtsferien beginnen am 23.12.
der letzte Schultag endet am 22.12.2021 nach der 5. Schulstunde

23.12. 2021 — 07.01.2022

Weihnachtsferien

31.01.—04.02.2022	Projektprüfungen WRS / RS
14.02.- 18.02.2022	WRS Kl. 8 Praktikum
04.02.2022	Halbjahresinformation
09. / 10.02.2022	Elternsprechtage Klassen 6 —10
18.02.22	Tag der offenen Tür
24.02.2022	Schmutziger Dunschdig
25.02.—04-03.2022	Fastnachtsferien

Schulzentrum Oberes Elztal
Am Schießgraben 7
79215 Elzach

www.schulzentrum-oberes-elztal.de

Yvonne Wiese— Bereich Grundschule/ Werkrealschule
Tel.: 07682/ 9082-10

Sandra Wernet— Bereich Realschule
Tel.: 07682/ 9082-11

sekretariat@schulzentrumoe.de



Wir, das Schulzentrum Oberes Elztal, sind sehr froh um unseren Förderverein. Der Verein fördert und erhält das Gefühl der Zusammengehörigkeit, äußere Schulverhältnisse werden verbessert und die Schule in ihren erzieherischen Bestrebungen unterstützt.

Sind Sie schon Mitglied? Wir freuen uns über weitere tatkräftige Unterstützung.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Schulhomepage:
<http://www.schulzentrum-oberes-elztal.de>



Schulzentrum
Oberes Elztal